



# Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu  
für die Ortschaft

## Niederwangen



Jahrgang 2020

Freitag, den 10. Januar 2020

Nummer 1/2

### BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

#### Rückblick auf das Jahr 2019

##### I. Statistik zum 31.12.2019

(Die in Klammern genannten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2018)

Einwohner	1.602	(1.584)	
davon	780	(786)	weiblich
davon	822	(798)	männlich
davon	116	(102)	mit ausländischer Staatsangehörigkeit
Geburten	18	(11)	
davon	9	(8)	Mädchen
davon	9	(3)	Knaben
Eheschließungen	13	(7)	
Kirchenaustritte:	15	(9)	
Scheidungen:	3	(1)	
Sterbefälle	25	(20)	
Alters- und Ehejubilare	8	(15)	75. Geburtstag
	13	(11)	80. Geburtstag
	5	(5)	85. Geburtstag
	6	(4)	90. Geburtstag
	4	(2)	91. Geburtstag
	2	(2)	92. Geburtstag
	1	(0)	93. Geburtstag
	1	(4)	94. Geburtstag
	2	(0)	95. Geburtstag
	0	(1)	96. Geburtstag
	1	(0)	97. Geburtstag
	3	(6)	Goldene Hochzeit
	3	(3)	Diamantene Hochzeit
Wahlen	2	(0)	
Bürgerversammlung	0	(0)	
Ortschaftsratssitzungen	8	(8)	öffentlich und nichtöffentlich
Baugesuche	27	(22)	
Tagesordnungspunkte	40	(42)	öffentlich
	18	(9)	nichtöffentlich

Tatsächliche Sitzungsstunden des Ortschaftsrates: ca. 20 Std.

Veranstaltungen 70 (62), davon 25 (20) in der Turnhalle  
Kinderferienprogramm 6 (14) Veranstaltungspunkte  
mit 113 (108) Kinder

Die älteste Bürgerin ist Frau Else Schmid mit 96 Jahren und der älteste Bürger ist Herr Helmut Hanuschek mit 95 Jahren.

Zuzüge nach Niederwangen: 134 Personen  
Wegzüge: 99 Personen

#### Veranstaltungskalender für Januar 2020

09.01.2020	Seniorenachmittag im Andreashaus mit Jahresrückblick des Ortsvorstehers
10.01.2020	Kameradschaftsabend der Musikkapelle Niederwangen im Vereinshaus
11.01.2020	Christbaumsammeln der Jugendfeuerwehr
12.01.2020	Neujahrsempfang der Kath. Kirchengemeinde im Andreashaus
29.01.2020	Friedens- und Soldatenkameradschaft - ab 19.30 Uhr Schafkopfen im Pschorr-Stüble

#### Vorschau Februar 2020

03.02.2020	Feuerwehrprobe der Freiw. Abt. Feuerwehr Niederwangen
08.02.2020	VR-Talentiade Skilanglauf der SG-Niederwangen
08.02.2020	Pressluftparty in der Turnhalle
09.02.2020	Vereinsmeisterschaft Langlauf der SG-Niederwangen
10.02.2020	Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Niederwangen
13.02.2020	Seniorenachmittag im Andreashaus
17.02.2020	Generalversammlung der Vereinsgemeinschaft
20.02.2020	Narrenbaumstellen, Fasnetsumzug des Kindergartens und der Schule, 11 Uhr
21.02. - 28.02.2020	Schulferien (Fasnetsferien)
20.02.2020	Seniorenfasnet in der Aula mit den Hobbymusikern „Pflestufe Null“
26.02.2020	Friedens- und Soldatenkameradschaft - ab 19.30 Uhr Schafkopfen im Pschorr-Stüble
28.02.2020	Funkenringwürfeln des Schützenvereins
29.02.2020	Funkenfeuer der Jugendfeuerwehr Niederwangen und Wangen, 19 Uhr

#### „s Müllblättle 2020

Die neue Ausgabe der Abfallbroschüre der Stadt Wangen liegt zur Abholung bereit. Sie ist in den Ortsverwaltungen, im Bürgeramt der Stadt Wangen, im Städt. Bauhof, im Ritterhaus (Herrenstr. 34), bei der Kreissparkasse und der Volksbank kostenlos erhältlich.



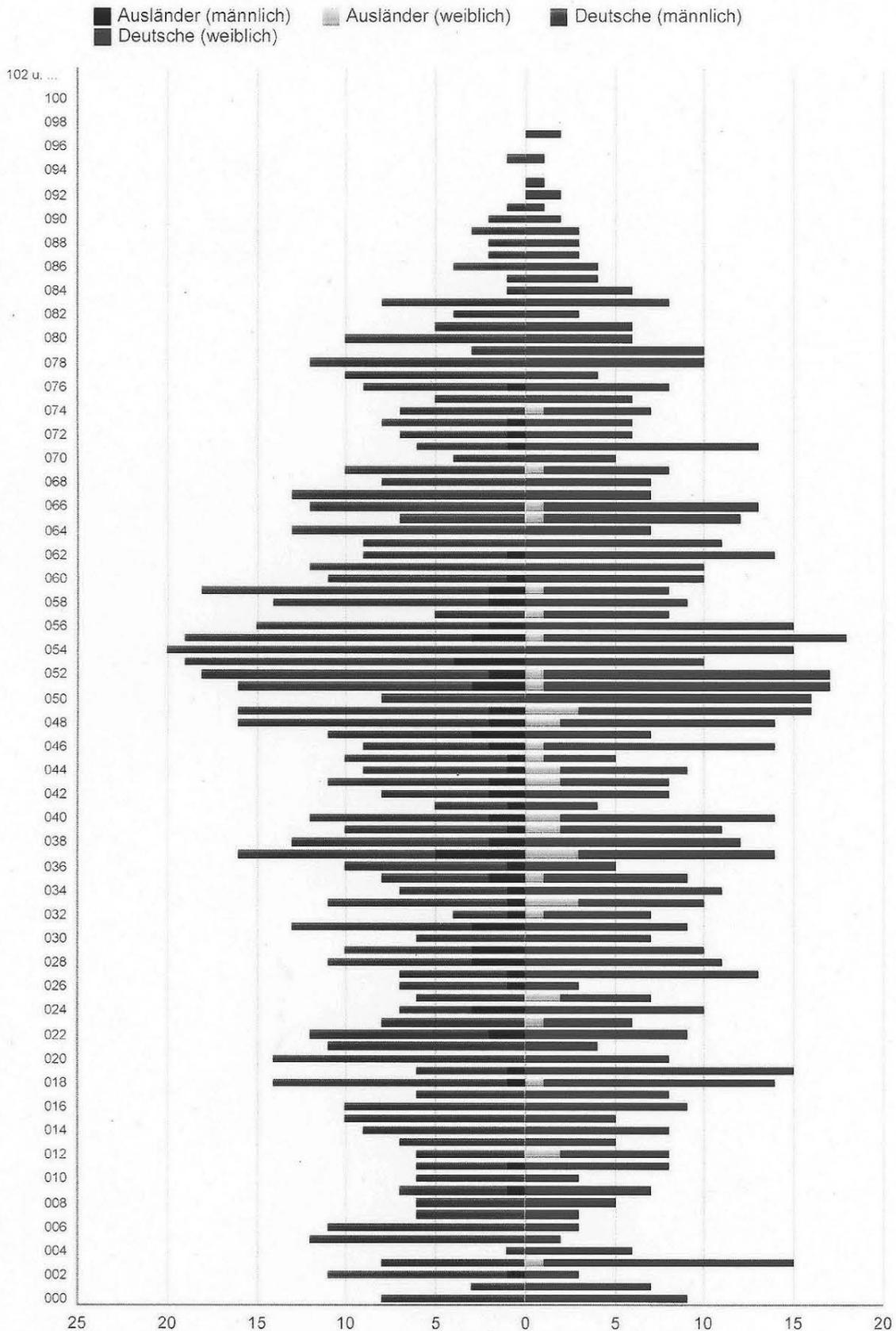
### Bevölkerungspyramide

**Gemeinde:**  
Wangen im Allgäu

**Gemeinde-Schlüssel:**  
08436081

**Gebiets-Gliederung:**  
010

**Stand:**  
19.12.2019





## Nachruf zum Tod von Hubert Reutemann

Die Ortschaft trauert um ihren Mitbürger Hubert Reutemann aus Niederwangen-Schmidles, der im Dezember 2019 zu Grabe getragen wurde. Eine große Trauergemeinde hat ihn auf seinem letzten Weg begleitet. Jahrzehntlang hat er sich ehrenamtlich in unserer Dorfgemeinschaft eingebracht und dabei seine Spuren hinterlassen.

Die Bevölkerung hat ihm großes Vertrauen bei den Kommunalwahlen geschenkt. Er war 1962 erstmals im Amt als Gemeinderat in Niederwangen verpflichtet worden und gehörte ununterbrochen 22 Jahre dem damals selbständigen Niederwanger Gemeinderat und später dem Ortschaftsrat an. Bei

der Eingemeindung war er erster Vertreter von Niederwangen im Gemeinderat der Stadt Wangen und gehörte diesem 1972 bis 1975 an.

Seine Meinung hat er in den Gremien stets engagiert vertreten. Hierbei waren ihm die Belange der Landwirtschaft und der Vereine immer besonders wichtig.

Bei der Feuerwehr Niederwangen trat er 1950 ein und verrichtete 27 Jahre aktiven Dienst für andere in allen Lebenslagen. Außerdem brachte er sich bei der Feuerwehr von 1957 bis 1977 mit Rat und Tat im Ausschuss ein.

Hubert Reutemann war 1952 auch Gründungsmitglied des Schützenvereins. In den folgenden Jahrzehnten wurde er zum entscheidenden Mann im Verein. Von 1961 an war er zunächst neun Jahre lang Schützenmeister und ab 1970 sage und schreibe zweiundzwanzig Jahre lang Oberschützenmeister. Vom Schützenverein wurde er aufgrund seiner herausragenden Verdienste zum Ehrenoberschützenmeister ernannt, die höchste Ehrung, die es im Schützenverband gibt.

Nach seiner aktiven Zeit im Schützenverein war er bis ins hohe Alter seinem Verein immer treu und nahm regelmäßig an der legendären Kartenspieler-Runde teil.

Der Friedens- und Soldatenkameradschaft trat Hubert Reutemann 1962 bei und war somit 57 Jahre Mitglied. Im Februar 1945 erhielt Hubert einen Einberufungsbescheid zur Ausbildung als Unteroffizier der Waffen-SS, kam aber zum Glück nicht mehr zum Einsatz und kehrte im März 1945 wieder zurück. Er war somit letzter Niederwanger Bürger, der zum Krieg einberufen wurde.

Eine Leidenschaft von Hubert Reutemann war die Jagd. So legte er 1958 die Jägerprüfung ab und war nicht nur in der Heimat auf Hirsch- und Wildschweinjagd, sondern auch auf der Jagd in Namibia (Afrika) in den Orongobergen. Dort schoss er sogar ein Kudu (afrikanische Antilope), dessen Trophäe er unter schwierigen Umständen auch mit nach Deutschland brachte.

In unserem Dorf hat er sich auch als Pionier in die Geschichte eingebracht. An Doreites Südhang hat er mit einem Traktor und viel handwerklichem Geschick den ersten Niederwanger Skilift gebaut.

Wir danken Hubert Reutemann für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement, für seine stete Verantwortungs- und Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Gemeinde und Bürger. Sehr viel Zeit und Arbeit hat er im öffentlichen Leben und den Vereinen unentgeltlich eingebracht. Seine ehrenamtliche Tätigkeit für die Mitmenschen, die Vereine und die dörfliche Gemeinschaft verdienen unser aller Respekt und Anerkennung. Tatkräftig, voller Leidenschaft und unermüdlich hat er zur Weiterentwicklung der Ortschaft beigetragen.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Für die Ortschaft Niederwangen und die örtlichen Vereine  
Roland Hasel, Ortsvorsteher



## ÄRZTLICHER NOTDIENST

Seit 27. Mai 2015 lautet die bundesweit einheitliche Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

**116 117**

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

**Notrufnummer 112.**

## APOTHEKENNOTDIENST

### Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

**Freitag, 20.12.2019:**

**Staufen-Apotheke Wangen** Tel.: 07522 - 65 85  
Martinstorplatz 4, Wangen im Allgäu

**Samstag, 11.01.2020:**

\* **Engel-Apotheke Wangen** Tel.: 07522 - 91 23 92  
Gegenbastr. 21, Wangen im Allgäu

\* *Samstag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr*

**Sonntag, 12.01.2020:**

\* **Apotheke am Waltersbühl** Tel.: 07522 - 9 76 60

Am Waltersbühl 20, Wangen im Allgäu

\* *Sonntag von 11:00 bis 12:00 Uhr und 18:30 bis 19:30 Uhr*

**Montag, 13.01.2020:**

\* **Beilharz-Apotheke Isny** Tel.: 07562 - 9 74 70

Wassertorstr. 16, Isny im Allgäu

\* *Montag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr*

**Dienstag, 14.01.2020:**

\* **Stadt-Apotheke Isny** Tel.: 07562 - 85 24

Espantorstr. 1, Isny im Allgäu

\* *Dienstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr*

**Mittwoch, 15.01.2020:**

\* **Wassertor-Apotheke Isny** Tel.: 07562 - 9 75 80

Wassertorstr. 51, Isny im Allgäu

**Donnerstag, 16.01.2020:**

\* **Rochus Apotheke Wangen** Tel.: 07522 - 2 13 79

Herrenstr. 22, Wangen im Allgäu

**Freitag, 17.01.2020:**

\* **Wassertor-Apotheke Isny** Tel.: 07562 - 9 75 80

Wassertorstr. 51, Isny im Allgäu

\* *Freitag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr*

*Von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr am nächsten Tag*

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Wangen im Allgäu  
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

**Verantwortlich für den Textteil:**  
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

**Ortsverwaltung Niederwangen**  
Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

**Herstellung und Vertrieb:**  
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG  
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim  
Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Ralf Berti  
Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-0  
Telefax (0 71 54) 82 22-15, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de  
Erscheint wöchentlich freitags.  
Bezugsgebühr jährlich 26,50 Euro.



TRINK  
WASSER  
Unser kostbares  
Lebensmittel

## Zweckverband Neuravensburger Wasserversorgungs- gruppe

### Feststellung der Jahresrechnung 2018

<b>I. Feststellung des Jahresabschlusses 2018</b>	<b>€</b>
1.1 Bilanzsumme	2.219.727,63
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	2.026.020,50
das Umlaufvermögen	193.707,13
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	785.008,64
die Empfangenen Ertragszuschüsse	12.597,00
die Rückstellungen	2.100,00
die Verbindlichkeiten	1.419.773,99
Rechnungsabgrenzungsposten	248,00
1.2. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	- 10.420,39
1.2.1 Summe der Erträge	764.883,11
1.2.2. Summe der Aufwendungen	775.303,50

**2. Behandlung des Jahresverlusts**  
- zu tilgen aus dem Gewinnvortrag 10.420,39

**3. Entlastung der Geschäftsführung**  
Der Betriebsleitung und Geschäftsführung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes Entlastung erteilt.

**II. Der Zweckverband Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe, Sitz Wangen-Primisweiler, erstrebt gemäß § 1 Abs. 4 der Verbandssatzung keinen Gewinn.**

Die Jahresrechnung 2018 liegt in der Zeit vom 10. Januar 2020 bis zum 21. Januar 2020 - je einschließlich - am Sitz des Zweckverbandes in 88239 Wangen-Primisweiler, Brunnenweg 21 zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Wangen-Primisweiler, den 03. Januar 2020

gez.:

Dr. Johannes Aschauer,

Verbandsvorsitzender

## AUS DEN ORTSCHAFTEN

### Dorfläden Schomburg

- Vortrag über Namibia

Deutsche, danach südafrikanische Kolonie: Erst 1990 wurde Namibia unabhängig. Der Tourismus ist neben Bergbau und Landwirtschaft die dritte Säule der Wirtschaft. Und dies nicht ohne Grund: Die Schönheit und Weite der Landschaft, die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt locken immer mehr Neugierige ins Land, so auch uns. Mit schönen Bildern und interessanten Geschichten soll davon berichtet werden.

**Referenten:** Moni und Hans Bucher

**Wann:** Am Freitag 17. Januar 2020, 20.00 Uhr

**Wo:** Im Vereinsheim des SV-Haslach

### Freiwillige Feuerwehr Neuravensburg

**Einladung zum Fasnet-Teeny-Ball**

am **Samstag, 01.02.2020, 18 bis 22 Uhr**

im Feuerwehrhaus in Neuravensburg

für alle Kids und Teenies von 9 bis 14 Jahren.

Einlass nur mit Genehmigung der Erziehungsberechtigten



## Kinderkleider-Bazar des Kindergartens St. Antonius

Im Gemeindezentrum St. Ulrich (Wangen-Praßberg;  
Karl-Speidel-Str.)

**Dienstag, 24.03.20 von 9.00 - 11.00 Uhr**

**Annahme:** Montag, 23.03.20 von 14.00 - 15.00 Uhr

**Rückgabe:** Dienstag, 24.03.20 von 15.30 Uhr - 16.00 Uhr

**Besonderheiten:** Kaffee und Kuchen

**Die Annahme ist auf 50 Teile beschränkt**, max. 3 Paar Schuhe und max. 5 Bücher.

Auszeichnung der Ware nur in 50-Cent-Schritten und **mit roter Verkaufsnummer**; Abgabe nur in Wäschekörbe.

**Angenommen werden** Bekleidung bis Gr. 176, Festtagskleidung, Kinderfahrzeuge, Sportartikel, Spielzeug, Kinderwagen, Hochstühle u. a.

Beachten Sie bitte, dass nur saubere, vollständige und aktuelle Ware ausgelegt wird.

Es werden keine Umstandsmoden, Plüschtiere, Strümpfe, Unterwäsche/Bodies, Video- und Audiokassetten und Werbegeschenke angenommen.

**Annahmegerühr:** 3,00 Euro plus zehn Prozent des Verkaufserlöses.

**Weitere Infos** sowie Verkaufsnummern gibt es per Mail: basar.antonius@gmx.de, **max. 100 Anbieter**

## Mühlenhexenzunft Wangen e. V.

**11. Januar 2020**

18.30 Uhr Hexenerwachen an der Eselsmühle

19.15 Uhr Nachtumzug (Eselsmühle - Saumarkt - Milchpilz)

19.30 Uhr Hexenball in der alten Sporthalle  
(ab 18 Jahren)

Hästräger 5,00 Euro

Nicht-Hästräger 7,00 Euro

Weitere Informationen: [www.muehlenhexen-wangen.de](http://www.muehlenhexen-wangen.de)

Mit freundlicher Unterstützung:

[www.jobscout-ravensburg.de](http://www.jobscout-ravensburg.de)

Das regionale Stellen-Portal für den Landkreis Ravensburg

[www.ausbildungsscout-ravensburg.de](http://www.ausbildungsscout-ravensburg.de)

Das regionale Ausbildungsportal für den Landkreis Ravensburg

## Abschied und Neuanfang

### Ursula und Volker Mönch übergeben die Seele des Fidelisbäck an ihre Nachfolger

Es war ein besonderer Moment, als Ursula Mönch mit ihrem Mann Volker Mönch am Silvesternachmittag um 14.30 Uhr ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gaststube vom Fidelisbäck um sich versammelte. Es war der letzte Tag, an dem das Ehepaar Mönch Chef der traditionsreichen Bäckerei war. Seit Mitternacht des 1. Januar 2020 gehört der Betrieb den Nachfolgern Marlene Rampp, Christian Koch und Andreas Mader.

Eine Schlüsselübergabe schien Ursula Mönch nicht passend für das historische Ereignis. Denn die Schlüssel hätten die Nachfolger ja schon lange. Wirklich entscheidend sei, dass die Seele des Fidelisbäck auch in Zukunft gehütet werde. Beim Menschen sei die Seele das, was ihn besonders und einzigartig mache, sagte Ursula Mönch. Das sei beim Fidelisbäck nicht anders. Beim Fidelisbäck bedeute die Seele, dass sich die Menschen wohl fühlen, dass es ihnen schmeckt, dass sie dort lachen können, ganz egal woher sie kommen, welchen Beruf sie haben oder ob sie prominent oder einfache Menschen seien.

„Der Chef des Fidelisbäcks hat die Aufgabe, darauf aufzupassen, dass der Fidelisbäck seine unsichtbare Seele behält. Er ist so etwas Ähnliches wie der Hüter eines unsichtbaren Schatzes“, sagte die scheidende Chefin. Und dann kam der große Augen-

blick: Die Kinder der künftigen Eigentümer „läuteten“ mit Schlägen auf Topfdeckel den Wechsel ein. Zwölf Schläge zählte die versammelte Runde mit - symbolisch für die Glocken um Mitternacht. Dann übergaben Ursula und Volker Mönchen den drei künftigen Chefs eine große, gebackene Seele und damit auch die Seele des Fidelisbäcks.

Oberbürgermeister Michael Lang, der nach eigenem Bekunden noch nie an einem Silvesternachmittag einen Termin wahrgenommen hatte, sprach von einem bedeutenden Moment in der Stadtgeschichte. Im Kellhof seien Reisende und Wangener schon vor 1000 Jahren mit Brot, Wein und später auch mit Bier verköstigt worden. Vor gut 500 Jahren wurde der Fidelisbäck gegründet, dessen großes Jubiläum damals wie ein Stadtfest gefeiert worden sei. „Bei der 500-Jahr-Feier waren 10.000 bis 20.000 Menschen dabei, weil sie sich alle gefreut haben und dankbar waren, dass es den Fidelisbäck gibt. Er ist in der Tat ein Herzstück der Stadt“, sagte OB Lang. Der Fidelisbäck sei ein Anziehungspunkt und Sehnsuchtsort, den man überall kenne - in Hamburg ebenso wie in Berlin. Er dankte Ursula und Volker Mönch stellvertretend für die gesamte Familie, die 120 Jahre lang die Geschicke der Bäckerei gelenkt hat. „Sie waren in vier Generationen hier und ich finde es sehr schön, wie Sie es verstanden haben, den Übergang zu gestalten“, sagte OB Lang. Den Nachfolgern sagte er die Unterstützung der Stadt Wangen zu und bat sie: „Bewahren Sie sich den Zusammenhalt.“ Seine Ansprache schloss OB Lang augenzwinkernd mit einem besonderen Dank dafür, dass der Fidelisbäck um 22 Uhr schließt. Denn so müssten die Gemeinderatssitzungen gegen 21 Uhr enden, damit die Räte noch Zeit auf ein Bier und einen Leberkäse hätten.

## Jazzpoint

Am **Freitag, den 10.01.2020** eröffnet **Ludwig Seuss & Band** die diesjährige Konzertreihe des Jazzpoint Wangen im **Schwarzen Hasen in Beutelsau**.

Das Thema lautet: **Von Zydeco bis Louisiana Rock `n` Roll**.

Der Pianist und Akkordeon-Virtuose Ludwig Seuss vermischt mit seiner Band klassischen Piano-Boogie, Jump Blues und Louisiana Rock `n` Roll. Seit er dazu auch noch den Zydeco aus New Orleans importiert hat, ist der Erfolg für die Band nicht mehr aufzuhalten.

Ein Ludwig-Seuss-Konzert ist immer ein Erlebnis der Extraklasse, eine Gefühlsreise durch die Südstaaten und nach New Orleans. Wenn Seuss dann auf seinem Akkordeon richtig loslegt, reißt er auch den letzten Zuhörer in seinen Bann und lässt das Publikum träumen, New Orleans sei gleich um die Ecke. Ludwig Seuss wird den Musiker „Dr. Will“ featuren.

Info: [www.ludwig-seuss.de](http://www.ludwig-seuss.de), [www.jazzpoint-wangen.de](http://www.jazzpoint-wangen.de)

Vorverkauf: Tabakstube Wangen, 07522/3789

## Braunviehzuchtverein Wangen/Tettang

### Einladung zur Generalversammlung

Der Braunviehzuchtverein Wangen/Tettang lädt am Dienstag, den 14. Januar 2020 um 10:00 Uhr zur Generalversammlung nach Deuchelried in den Gasthof Hirsch ein.

Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vereins, der Weidegemeinschaften und der Rinderunion Baden-Württemberg sowie ein Vortrag von Oliver Surbeck, Kreisbrandmeister Landkreis Ravensburg, zum Thema „Brandschutz in der Landwirtschaft“.

*Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der Braunviehzuchtverein Wangen/Tettang!*

Mit freundlichen Grüßen

**Josef Volkwein**

1. Vorsitzender

**Tobias Mohr**

Geschäftsführer



## ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

### Steuertermine 2020

Abgabenart		Fälligkeit
Hundsteuer	Jahressteuer	15. Februar 2020
Zweitwohnungssteuer	Jahressteuer	01.07.2020
Grundsteuer	Quartalszahler	15.02.2020
Grundsteuer	Quartalszahler	15.05.2020
Grundsteuer	Jahreszahler	01.07.2020
Grundsteuer	Quartalszahler	15.08.2020
Grundsteuer	Quartalszahler	15.11.2020
Gewerbesteuer	Vorauszahlung	15.02.2020
Gewerbesteuer	Vorauszahlung	15.05.2020
Gewerbesteuer	Vorauszahlung	15.08.2020
Gewerbesteuer	Vorauszahlung	15.11.2020
Verbrauchsgebühren	Abschlagszahlung	31.03.2020
Verbrauchsgebühren	Abschlagszahlung	30.06.2020
Verbrauchsgebühren	Abschlagszahlung	30.09.2020
Verbrauchsgebühren	Abschlagszahlung	15.12.2020
Verbrauchsgebühren	Jahresabrechnung	Anfang März 2020
Abfallgebühren	Abschlagszahlung	31.03.2020
Abfallgebühren	Abschlagszahlung	30.06.2020
Abfallgebühren	Abschlagszahlung	30.09.2020
Abfallgebühren	Abschlagszahlung	15.12.2020
Abfallgebühren	Jahresabrechnung	Anfang Februar 2020

Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, kann ggfls. für jede Abgabenart getrennt ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt werden.

Ihr Steueramt

### Beratungen der gesetzlichen Rentenversicherung

Im Rahmen unserer Auskunfts- und Beratungstätigkeit möchten wir unseren nächsten Sprechtag bei Ihnen abhalten:



#### Deutsche Rentenversicherung

#### Information, Beratung und Auskunft über

- Renten
- Medizinische Rehabilitation
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungsfragen

Datum: 23.01.2020 Bedarfssprechtag  
Uhrzeit: 08.30 - 12.30 Uhr  
13.30 - 16.00 Uhr  
Ort: Bürgeramt Wangen im Allgäu  
Marktplatz 1, Eingang Postplatz

Terminvereinbarungen empfohlen unter  
07622/274-225  
Bitte bringen Sie  
Ihre Versicherungsunterlagen mit.

### Große Kreisstadt Wangen im Allgäu

Bei der Großen Kreisstadt Wangen im Allgäu ist **ab 1. Februar 2020** in der **Volkshochschule** folgende Stelle zu besetzen:  
**Sachbearbeiter/in (w/m/d)**

**für den Fachbereich „Deutsch als Zweitsprache“**

**-in Teilzeit mit 50%, unbefristet, in Entgeltgruppe 9a TVöD**

Nähere Informationen und eine ausführliche Ausschreibung zu dieser Stelle finden Sie auf der Homepage der Stadt Wangen. Wir freuen uns auf Ihre **Online-Bewerbung** bis zum **16. Januar 2020** auf unserer Homepage unter **www.wangen.de/stellenangebote**. Bitte nutzen Sie den Service unseres Online-Bewerbungsverfahrens. Schriftliche Bewerbungen können nicht zurückgeschickt werden.

## AUS DEM UMLAND

### Landratsamt Ravensburg

*Am Mittwoch, 15. Januar in Bad Waldsee*

#### **Bärenstarke Kinderkost - Ernährung nach dem ersten Lebensjahr**

Viele Fragen rund um die Ernährung von Kleinkindern nach dem ersten Lebensjahr beantwortet Referentin Bettina Schmidt in ihrem Vortrag „Bärenstarke Kinderkost - Ernährung nach dem ersten Lebensjahr“. Außerdem gibt die Fachfrau für bewusste Kinderernährung praktische Tipps für die Umstellung von Babykost auf eine kindgerechte Ernährung und berät, welche Lebensmittel überhaupt für Kleinkinder geeignet sind.

Der Vortrag findet am Mittwoch, dem 15. Januar um 19:00 Uhr im Ernährungszentrum Bodensee-Oberschwaben in der Schillerstraße 34 in Bad Waldsee statt; die Teilnahme kostet 3 Euro. Anmeldung und weitere Informationen unter [www.ernaehrung-oberschwaben.de](http://www.ernaehrung-oberschwaben.de) oder Telefon 07524/ 9748-6410.

*Solider Bestand in die Winterruhe 2019/2020*

#### **Bienenschutzsausschusssitzung**

Am 04.12.2019 lud das Landwirtschaftsamt Ravensburg PraktikerInnen aus der Imkerei und Landwirtschaft, sowie VertreterInnen der Wissenschaft zur diesjährigen Bienenschutzsausschusssitzung des Kreises ein.

Die Imkervereinigungen Wangen, Aulendorf und Ravensburg berichten, dass aufgrund der kalten und nassen Witterungslage im Frühjahr, die Erträge aus 2019 rund 50 % unter dem Jahresdurchschnitt liegen. Dennoch sind die Bienen mit einem soliden Bestand in die Winterruhe 2019/2020 gegangen, sodass die Imker zufrieden sind.

Die Amerikanische Faulbrut (AFB), welche ganze Bienenvölker dahinrafft, war zentrales Thema der Veranstaltung. AFB ist eine Seuche die über Bakteriensporen durch kontaminierten Honig, Arbeitsmaterialien sowie von Biene zu Biene übertragen wird. Die ImkerInnen in Wangen fürchten, durch Ausbrüche der AFB im Raum Lindau um die Gesundheit ihrer Bienenvölker.

Die Bienensachverständige des Kreises Ravensburg, Frau Dr. Kehrle-Gehring erläuterte in ihrem Vortrag Handlungs- und Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit AFB. So dürfen keine Bienen aus Sperrgebieten zugekauft oder verbracht werden, Arbeitsutensilien sind regelmäßig zu reinigen und desinfizieren, und es ist kein betriebsfremder Honig zu verfüttern. Laut Herr Binder, Bienenfachberater des RP Tübingen, kann nur durch systematische Aufklärung der ImkerInnen die AFB weiter eingedämmt werden.

Dass die Bienengesundheit unseren LandwirtInnen am Herzen liegt, verdeutlicht der Kauf eines neuen, innovativen Spritzsys-



tems durch eine Gruppe von LandwirtInnen der Region. Herr Keller berichtete über seine positiven Erfahrungen des bienenschonenden Spritzsystems in den Kulturen Raps, Mais und Sonderkulturen. Das gezielte Aufbringen des Spritzmittels im Bestand ermöglicht durch geringere Aufwandsmenge eine höhere Benetzung der Pflanze sowie geringere Abdrift. In der anschließenden Diskussion über das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ waren sich die Fachleute aus Imkerei und Landwirtschaft einig: „unseren heimischen Honigbienen geht es gut!“ Für den Rückgang der Insektenarten sind nicht nur klimatische Ursachen, sondern auch die Luft- und Lichtverschmutzung in den Städten zu nennen. Nur eine sachliche Diskussion und Berücksichtigung aller Faktoren können zu einer wirksamen Strategie gegen den Artenschwund führen.

## Regierungspräsidium Tübingen

*B 31 neu, Meersburg-Immenstaad*

### Regierungspräsidium präsentiert Vorzugsvariante

Zwölf Varianten standen zur Wahl, eine ist es geworden: Das Regierungspräsidium Tübingen hat dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg am 19. Dezember 2019 seine Vorzugsvariante der B 31 neu zwischen Meersburg und Immenstaad vorgestellt: Die Variante B 1 (siehe blaue Linie in der Anlage). Die neue Trasse soll bestandsnah von Meersburg kommend südlich an Stetten vorbeiführen. Anschließend schwenkt sie nach Norden in den Weingartenwald, verläuft zwischen Reute und Kippenhausen, nördlich an Immenstaad/Siedlung vorbei und schließt am Bauende an die neue noch im Bau befindliche Ortsumgehung Friedrichshafen an.

„Aus dem Bündel an Varianten hat sich nun eine gute Lösung für den nördlichen Bodenseeraum herauskristallisiert. Mit der Variante B 1 gelingt es, viele Anwohnerinnen und Anwohner der B 31 von Verkehr, Lärm und Schadstoffen zu entlasten. Sie ist ein guter Kompromiss zwischen all den hochwertigen Belangen, die in dieser schönen Landschaft zu berücksichtigen sind“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Gleichwohl bringe eine neue Straße auch neue Belastungen für Bürger und Umwelt mit sich, die im weiteren Planungsprozess so gut wie möglich reduziert werden müssten.

Der Variante B 1 liegt - wie im Bedarfsplan des Bundes vorgesehen - ein vierstreifiger Straßenquerschnitt zugrunde. Das Regierungspräsidium prüft derzeit zusätzlich, welche Auswirkungen eine dreistreifige Trasse zwischen Meersburg und Immenstaad auf die verkehrliche Situation im nördlichen Bodenseeraum haben würde. Auch diese Ergebnisse fließen in die weitere Abstimmung mit dem Landesverkehrsministerium und dem Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur ein. Die finale Entscheidung über die Trasse und den Straßenquerschnitt trifft das Bundesverkehrsministerium. Die Planungsunterlagen wurden gestern an den Bund übermittelt.

### 2020 geht es mit dem Dialog weiter

Sobald die Abstimmung mit den beiden Ministerien abgeschlossen ist, werden im Rahmen des Dialogprozesses zur B 31 im ersten Quartal 2020 weitere öffentliche Veranstaltungen durchgeführt, bei denen das Planungsteam des Regierungspräsidiums Tübingen und die beauftragten Gutachter die Variantenscheidung erläutern. Vor diesen Veranstaltungen werden wie üblich das Dialogforum und die verschiedenen Facharbeitskreise zusammenkommen. Die konkreten Termine gibt das Regierungspräsidium rechtzeitig bekannt.

Aktuelle Informationen zur Planung und zum Dialog finden Sie auf der Website:

<http://b31.verkehr-bodenseeraum.de>

## LEADER-Aktionsgruppe (LAG)

### Württembergisches Allgäu

#### Erster Projektauftrag für das Regionalbudget - Kleinprojekte werden gefördert!

Die LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Württembergisches Allgäu beteiligt sich an dem sogenannten Förderprogramm „Regionalbudget“, der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Seit dem 20. Dezember 2019 startet somit der erste Projektauftrag zur Förderung von Kleinprojekten durch das Regionalbudget, welches mit einer Gesamtfördersumme i. H. v. 200.000 € speziell für Kleinprojekte auslobt wird.

Hierfür können sich **bis zum 21. Februar 2020** Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Institutionen, Kommunen und weitere mehr mit ihren Kleinprojekten bei der LEADER-Geschäftsstelle in Kißlegg bewerben (info@re-wa.eu, Tel: 07563/936-700 oder -701). Die eingereichten Projekte, welche die Fördervoraussetzungen erfüllen, werden voraussichtlich im März 2020 einem Projektauswahlverfahren unterzogen. Die hierbei überzeugendsten Vorhaben erhalten eine Bewilligung für die Förderung durch das Regionalbudget. Nähere Informationen zum Projekt-auswahlverfahren, sowie zu den Bewertungskriterien und den Bewerbungsunterlagen können unter [www.wuerttembergisches-allgaeu.eu](http://www.wuerttembergisches-allgaeu.eu) eingesehen werden.

## Sozialverband VdK Baden-Württemberg

### DRV-Vertreterversammlung verabschiedete Haushalt 2020

Mit knapp 22,9 Milliarden Euro verabschiedete die DRV-Vertreterversammlung, das Parlament der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, in der auf der Versichertenseite auch der Sozialverband VdK vertreten ist, den zweitgrößten Haushalt des Bundeslands. Beim Treffen in Stuttgart wies man darauf hin, dass das Gros der Einnahmen aus den Beiträgen stamme. Auf der Ausgabenseite bildeten Rentenzahlungen mit rund 18,8 Milliarden Euro den größten Posten. Für medizinische und berufliche Rehabilitation habe die DRV Baden-Württemberg über 557 Millionen Euro eingeplant. Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Andreas Schwarz, verwies auf das engmaschige Beratungsnetz mit Regionalzentren und Außenstellen, auf kurze Wartezeiten und auf die Möglichkeit zu intensiven Beratungsgesprächen zu Prävention, Rehabilitation, Rente und Altersvorsorge. 64.000 Intensivgespräche zur Altersvorsorge waren in den letzten zehn Jahren geführt worden. Und die Zeitschrift Finanztest hatte erst kürzlich die Qualität dieser Beratungen bestätigt. Ebenso informierte er über die Beratung per Videochat im ländlichen Raum und über die Möglichkeit des Online-Reha-Antrags. Weitere Informationen unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).

### Barrierefreie Mediathek ab Januar 2020

„Fernsehen für alle“: Mit diesem europaweit einzigartigen Pilotprojekt geht die „arbeitsgemeinschaft behinderung und medien“ (abm) im Januar 2020 auf Sendung. Dabei handelt es sich um eine Mediathek, die auch Menschen mit Seh- oder Hörbehinderung oder kognitiven Einschränkungen nutzen können. Das Besondere der barrierefreien neuen abm-Mediathek ist, dass das Gros der Sendungen für jedermann aufbereitet werden soll. Laut abm könne man durch Tastendruck oder Spracheingabe zwischen „AD“ für Audiodeskription, „DGS“ für Gebärdensprache und „LS“ für Leichte Sprache oder auch „mit/ohne UT“ (Untertitel) auswählen.

Bereits jetzt kann man auf der Internetseite [www.abm-medien.de](http://www.abm-medien.de) voll inklusive Filme und Sendungen abrufen. Im Laufe des Januars soll die Mediathek auf internetfähigen hbbTV/Smart-Fernsehgeräten empfangbar sein. Zukünftig soll man



sich zum Beispiel Untertitel oder Gebärdensprache auch auf eine VR-Brille einspielen lassen können. Möglich sei solch eine Nutzung zudem via Smartphone-App samt Spezialhalterung für das Smartphone am Kopf, so dass der Gebärdensprachdolmetscher neben dem TV-Bildschirm erscheine.

## Kinderball Neukirch

Am Sonntag, den 19.01.2020 findet unter dem Motto „Superhelden“ der Kinderball in der Mehrzweckhalle in Neukirch statt. Einlass ist um 12.00 Uhr, der Ball findet von 13.00 - 16.30 Uhr statt. Jedes Kind, das ein DEFEKTES ELEKTROGERÄT mitbringt, bekommt eine Überraschung!  
Über dein/Ihr Kommen freut sich die Jugendabteilung des TSV Neukirch e.V.

## Verband Katholisches Landvolk

### Miteinander wachsen

Verband Katholisches Landvolk (VKL) lädt alle Interessierten herzlich zum Familienwochenende ein.

Von Donnerstag, **27. Februar** bis Sonntag, **1. März 2020** lädt der VKL alle interessierten Familien, Großeltern und Alleinerziehenden mit Kindern herzlich ein zum Familienwochenende im Kloster Heiligkreuztal bei Riedlingen.

Im Mittelpunkt steht das Thema „Miteinander wachsen“. Es geht dabei um die Kunst, sich individuell weiterzuentwickeln und sich gleichzeitig gegenseitig mitzunehmen. Das Wochenende bietet die Möglichkeit, altbekannte Muster zu erkennen, Neues auszuprobieren oder sich einfach in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter auszutauschen und geborgen zu fühlen.

Heiligkreuztal ist der ideale Ort, um sich mit eigenen Bedürfnissen und Verhaltensweisen auseinanderzusetzen und sich in der Gemeinschaft zu erleben und zu reflektieren. Heiligkreuztal bietet aber auch Raum für einen Kurzurlaub in einer inspirierenden Umgebung. Um einen guten Austausch zu fördern, besteht die Möglichkeit der Kinderbetreuung während der Gesprächsrunden. Ein selbst gestalteter Gottesdienst am Sonntagvormittag rundet das Programm ab.

Die Leitung des Wochenendes haben Susanne Riedel-Zeller und Wolfgang Schleicher. Es kostet für Erwachsene 160 Euro, für Kinder 60 Euro. Das dritte und weitere Kinder sind frei.

Bitte melden Sie sich bis zum **31. Januar 2020** an bei der Geschäftsstelle des Verband Katholisches Landvolk e.V., Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, Tel.: 0711-4580 oder per Mail unter [vk@landvolk.de](mailto:vk@landvolk.de)

## KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE St. Andreas Niederwangen



### Gottesdienste vom 12. - 19. Januar

#### Freitag, 10. Januar

17.30 Uhr Rosenkranz  
18.00 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, 12. Januar - Taufe des Herrn

08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Heilige Messe  
Musikalische Gestaltung: Bläsergruppe,  
anschl. Neujahrsempfang

#### Donnerstag, 16. Januar

07.50 Uhr Schülergottesdienst

#### Sonntag, 19. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Rosenkranz  
10.30 Uhr Heilige Messe  
11.45 Uhr Tauffeier von Alice Marie de Brito Piteira

### Besondere Totengedenken:

#### Freitag, 10. Januar

Jahrtag für: Maria Haas

### Aus den Pfarrbüchern

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben:

Hubert Reutemann  
Franziska Weber  
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

### Neujahrsempfang für Mitarbeiter/-innen

Zu Beginn des neuen Jahres sind alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde St. Andreas am Sonntag, 12. Januar, zu einem Dankesempfang herzlich eingeladen: 9.00 Uhr Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Andreas, anschl. Neujahrsempfang im Andreashaus.  
Wir freuen uns, wenn viele kommen und einander begegnen.

### Statistik für das Jahr 2019

Taufen	13
Erstkommunion	7
Firmung	10
Hochzeiten	2
Goldene Hochzeit	2
Beerdigungen	17
Kirchenaustritte	11

### Krankenkommunion

Wenn Sie die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

### Ministrantendienste:

#### Freitag, 10. Januar

Luca Cipriano, Lorenz Schreck

#### Sonntag, 12. Januar

Janine Strobel, Jasmin Leite, Liam und Noah Endraß

#### Sonntag, 19. Januar

Leonhard Biggel, Tyler Maier, Marius Frei, Elias Galbusera

### Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten:

Freitags von 9.00 - 11.30 Uhr

Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295

e-Mail: [StAndreas.Niederwangen@drs.de](mailto:StAndreas.Niederwangen@drs.de)

homepage: [www.katholische-kirche-wangen.de](http://www.katholische-kirche-wangen.de)

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 - Fax: 07522/973432

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

### Wangen im Allgäu

### Stadtkirche/Gemeindehaus

#### Donnerstag, 9. Januar

14:30 Uhr Seniorenkreis: Die Jahreslosung 2020  
19:30 Uhr Kantorei

#### Sonntag, 12. Januar

09:15 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Sauer)

#### Dienstag, 14. Januar

16:00 Uhr Kinderkantorei

#### Mittwoch, 15. Januar

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht

#### Donnerstag, 16. Januar

19:30 Uhr Kantorei

**Oberschwabenklinik****Sonntag, 12. Januar**

09:30 Uhr Gottesdienst (Rauch)

**Wittwaiskirche****Sonntag, 12. Januar**

10:45 Uhr Gottesdienst (Hönig) parallel Kinderkirche

**Montag, 13. Januar**

19:00 Uhr Glaubenskurs: Zu wem bete ich?

**Dienstag, 14. Januar**

19:30 Uhr Musizierkreis

**Mittwoch, 15. Januar**

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht

Homepage der Kirchengemeinde: [www.evkirche-wangen.de](http://www.evkirche-wangen.de)**Evang. Pfarramt Stadtkirche**, Pfr. Martin Sauer

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Tel.: 07522 2324 Fax: 07522 5852, [martin.sauer@elkw.de](mailto:martin.sauer@elkw.de)**Evang. Pfarramt Wittwais**, Pfrin. Friederike Hönig

Siebenbürgenstr. 40, 88239 Wangen i. A.

Tel. 07522 6210, [friederike.hoenig@elkw.de](mailto:friederike.hoenig@elkw.de)**Gemeindebüro:**

Mo 13:00 - 16:00 Uhr, Di bis Fr 8:30 - 11:30 Uhr

Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.

Tel. 07522 2324 Fax 07522 5852

[gemeindebuero.wangen@elkw.de](mailto:gemeindebuero.wangen@elkw.de)**WAS SONST NOCH INTERESSIERT****ERBA-Parkdeck steht seit dem Silvesterkonzert zur Verfügung****367 Stellplätze für Bewohner, Mitarbeiter der Büros und betreibe sowie die Öffentlichkeit**

Knapp 13 Monate nach dem Spatenstich ist mit dem neuen Parkdeck das zweite Gebäude auf dem ERBA-Areal fertiggestellt worden. Jetzt haben Bauherr Wolfgang Forster, Oberbürgermeister Michael Lang, Architekt Philipp Grath, die Bauherren und künftigen Bewohner weiterer Gebäude auf dem ERBA-Areal sowie Mitarbeiter der Stadt Wangen und der Landesgartenschau GmbH das Parkdeck eröffnet.

Insgesamt hat es 367 Stellplätze, wovon die 130 im Erdgeschoss liegenden derzeit öffentlich zugänglich sind. Diese konnten erstmals zum Silvesterkonzert des Städteorchesters Württembergisches Allgäu am 31. Dezember um 19 Uhr von den Konzertbesuchern genutzt werden. Die in den beiden oberen Etagen sollen die Fahrzeuge von Mitarbeitern der Unternehmen in der ERBA und der Bewohner aufnehmen.

**Der Bau hat viele Väter**

Wolfgang Forster erinnerte an die zurückliegende Planungs- und Bauzeit. Vor allem zu Beginn seien - auch Dank der zunächst milden Witterung - die Arbeiten durch die Firma Goldbeck sehr schnell vorangekommen. Doch der starke Winterbruch zu Jahresbeginn habe für Verzögerungen gesorgt. Zum ersten Mal habe sich seine Familie mit dem Parkdeck im November 2016 befasst, als es erste Gespräche über die Vergabe des Parkhaus-Projekts gab. Zunächst sei ein zweistöckiger Bau geplant gewesen, doch das Architektur-Büro Grath habe darauf hingewiesen, dass dies für einen wirtschaftlichen Betrieb nicht ausreiche. Da die Stadt wollte, dass der Bau hinter einer Mauer verschwindet, die jener der früheren ERBA ähneln, sei das dritte Stockwerk zurückgesetzt worden. Wolfgang Forster sagte: „Die-

ser Bau hat viele Väter, die zusammenpassen müssen.“ Einer sei auch sein Vater, der von Anfang an bei den Überlegungen dabei gewesen sei. Das gelte auch für die Neue Spinnerei. Mit Blick auf deren Sanierung sagte Forster: „Es geht voran!“

**Früheres Erscheinungsbild bleibt erhalten**

Das Parkdeck sei ein Stück Infrastruktur für das gesamte Gebiet, sagte OB Lang. Die Tatsache, dass die Menschen von dort noch ein paar Schritte zu ihren Häusern, Wohnungen oder Arbeitsplätzen gehen müssten, habe den großen Vorteil, dass sie sich auch begegneten. Ob alle 130 Parkplätze auf die Dauer für die öffentliche Nutzung zur Verfügung stehen werden, müsse die Zeit bringen. Man müsse abwarten, ob noch Parkplätze im Sanierungsgebiet gebraucht würden. Damals, als in der ERBA noch gelebt und gearbeitet wurde, seien Parkplätze nicht notwendig gewesen. Der Stadt sei es sehr wichtig gewesen, das alte Erscheinungsbild zu erhalten. Dies ermögliche jetzt die neue Mauer zur Straße hin. OB Lang dankte der ganzen Familie Forster für ihr Engagement. „Die ganze Familie packt kräftig zu“, sagte er.

**Umbau des Pfortnergebäudes geht weiter**

Er erläuterte auch den weiteren Fortgang in der ERBA. Derzeit liefen Gespräche in Sachen Verkauf der Karderie und der Alten Spinnerei, wobei er den anwesenden Mitgliedern des ERBA-Museumsvereins sagte, es gebe Interessenten, die den Verein integrieren wollten - und dies wolle auch die Stadt. Das Pfortnergebäude, das derzeit eine komplette Baustelle ist, soll nach Worten von OB Lang als Hülle bis Ende 2020 saniert sein. Derzeit liefen die Überlegungen, wie die Innenausstattung werden soll. Als attraktiven Innenhof wollen die Bauherren den Bereich zwischen Parkdeck und Pfortnergebäude anlegen. OB Lang dankte den Nachbarn des ERBA-Areals - allen voran den Bewohnern des Marthaheims, die Lärm und Schmutz von der Baustelle ertragen müssten.

Jürgen Hartinger vom ERBA-Museumsverein überreichte Wolfgang Forster eine Spindel aus alten Beständen. Architekt Philipp Grath übergab Schutzengel an die Gäste der Eröffnung, die Kinder im Ebnet-Kindergarten aus bunten ERBA-Hülsen gebastelt hatten. Ulrike Tröbst vom der Genossenschaft Wohnen Plus, dankte der Stadt Wangen, dass das ERBA-Gelände nicht an Investoren, sondern an Liebhaber übergeben wurde.

**Familien suchen händeringend Wohnungen****Anschluss an das Leben in Deutschland findet leichter in einer normalen Nachbarschaft statt**

Die Stadt Wangen sucht Wohnungen vor allem zur Unterbringung für Familien. Auf dem derzeit sehr engen Wohnungsmarkt ist es vor allem für Familien mit mehreren Kindern sehr schwierig, eine Unterkunft zu finden. Was für angestammte Wangener Familien gilt, trifft ganz besonders auch auf Familien aus dem Herzmannser Weg zu.

14 Familien wohnen dort in den Unterkünften, wobei zwei aus Afrika, zwei aus Afghanistan und zwei aus dem Kurdengebiet in Nord-Syrien kommen, die übrigen aus dem arabischen Teil Syriens, wie Andrea Schamm und Natalie Schneider berichten. Die beiden Sozialarbeiterinnen wären froh, wenn sie den Familien zu Wohnungen verhelfen könnten, denn manche von ihnen leben bereits vier Jahre in der Unterkünften der Stadt Wangen - erst im Spital, dann im Herzmannser Weg. „Sie sollten hier raus, weil so keine Integration stattfindet“, sagt Natalie Schneider. Allein schon, wenn die Familien die Adresse angeben, ist klar, dass sie aus dem Flüchtlingsheim kommen und damit sind sie stigmatisiert. „Wir sehen den Unterschied zu Familien, die den Wegzug geschafft haben. Die blühen richtig auf“, sagt Andrea Schamm und erzählt von einem Mann, der vor Kurzem beim Sozialdienst vorbeigeschaut hat. „Er kam zur Tür herein, strahlte



und sagte „Servus“, sagt Natalie Schneider. Auf die Frage, wie es ihm und seiner Familie geht, habe er geantwortet: „Wissen Sie, wir sind jetzt erst richtig angekommen.“

### **Integration findet im Wohnheim nicht statt**

Vor allem für die Kinder sei es sehr wichtig, aus der Unterkunft am Herzmanner Weg wegzukommen, damit sie eben nicht nur unter sich spielen und sich damit weiter in der arabischen, kurdischen, afghanischen oder afrikanischen Kultur sozialisieren. In einem normalen Wohngebiet, wo deutsche Kinder leben, lernen sie die Sprache schneller und nehmen auch deutsche Gewohnheiten von ihren Spielkameraden an. „Die Kinder sind gut in der Schule. Die Eltern achten sehr darauf, dass sie lernen“, sagen die beiden Sozialarbeiterinnen. Und die Väter arbeiten inzwischen fast alle. Das heißt auch, sie haben das Geld, um eine Wohnung zu bezahlen und ihre Familie zu versorgen.

### **Auf der Flucht viel Angst um die Kinder**

Das trifft auch für Familie Hamid zu. Farhan Hamid ist vor vier Jahren mit seiner Frau Leila und den beiden Söhnen Hussein (heute 18), Ahmed (12) und seiner Tochter Alaa (10) angekommen. Sie sind kurdische Syrer aus Qamischli. Auf ihrer Flucht vor dem Krieg in ihrer Heimat waren sie über den Irak und die Türkei unterwegs und kamen dann über die Balkanroute nach Deutschland. „Ich hatte viel Angst um die Kinder“, sagt Leila Hamid. Oft schliefen sie im Freien in Städten wie zum Beispiel in Izmir. „Mein Mann saß rechts und ich links und die Kinder haben in unserer Mitte geschlafen. Alaa habe ich oft an mich angebunden, damit sie im Schlaf nicht weglaufen konnte. Mein Mann und ich haben fast nicht geschlafen, weil auch so viele Menschen unterwegs und um uns herum waren“, sagt Leila. Einmal habe ihr Bruder aus Saudi-Arabien Geld geschickt, damit sie in einem Hotel übernachten konnten.

Auf dem Weg erlebten sie Vieles, an was sie nicht mehr erinnert werden wollen. Zum Glück liegen diese Erfahrungen in der Vergangenheit.

### **Vater Farhan arbeitet Vollzeit**

Jetzt arbeitet Farhan (zu Deutsch: der Glückliche) Hamid über eine Leiharbeitsfirma bei Hochland in Vollzeit im Schichtbetrieb, der älteste Sohn Hussein (18) bereitet sich im Berufszentrum Wangen auf eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker vor und intensiviert derzeit vor allem seine Deutschkenntnisse. Der zwölfjährige Ahmed geht im Moment noch an die Martinstorschule, weil es dort eine - von der Bürgerstiftung Wangen finanzierte - Internationale Vorbereitungsklasse gibt. Doch demnächst darf er in der Werkrealschule in Niederwangen reinschnuppern, um zu sehen, ob er die Anforderungen dort bewältigen kann. Wenn ja, steht einem Wechsel nichts im Wege. Tochter Alaa (zehn Jahre) besucht das Körperbehindertenzentrum (KBZO) in Weingarten, weil sie an Rheuma leidet und deshalb immer wieder wegen der Behandlung in der Schule fehlen muss.

Die Hamids wohnen in zwei Zimmern, wobei die Eltern das gemeinsame Wohn-Esszimmer auch als Schlafzimmer nutzen. Die drei Kinder schlafen in einem Raum, was derzeit vor allem für den Ältesten schwierig ist.

### **Vermieter lehnen ab wegen Herkunft und Familiengröße**

Reagieren Farhan und Leila auf Wohnungsangebote, wollen die Vermieter meist gar nicht weiter sprechen, wenn sie erfahren, dass die Hamids aus Syrien stammen. Denn damit wird sofort vermutet, sie seien Araber, und Menschen arabischer Herkunft tun sich auf dem Wohnungsmarkt besonders schwer. „Wir sind aber Kurden. Ja, wir sind Muslime, aber die Religion ist für uns egal“, sagt Leila Hamid. Oft werden sie jedoch abgelehnt, weil sie Vermietern zu fünf als zu große Familie gelten.

Leila lernt derzeit noch im Integrationskurs Deutsch - die Sprache, die ihr im Moment am meisten fehlt. Denn sie ist vielspra-

chig mit Kurdisch, Arabisch und ein bisschen Farsi. Sobald sie besser Deutsch kann, will sie auch arbeiten. „Ich muss nicht zu Hause sitzen“, sagt sie und hofft, dass das Zuhause bald nicht mehr am Herzmanner Weg ist.

Info: Vermieter, die sich angesprochen fühlen und an Familien vermieten möchten, können mit dem im Sozialamt zuständigen Mitarbeiter, Nils Feltgen per Email Kontakt aufnehmen: [nils.feltgen@wangen.de](mailto:nils.feltgen@wangen.de)

## **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Teetrinken ist manchmal besser**

Winterzeit ist Erkältungszeit. Dass Antibiotika nicht immer die passende Lösung sind, um schnell wieder gesund zu werden, darauf weist die Kampagne „Rationaler Antibiotikaeinsatz“ hin, der sich die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) angeschlossen hat.

Die Gesundheitskampagne wirbt für Hausmittel bei einer Erkältung. Denn Bettruhe, Ingwer-Fußbäder, Thymiantee und Co. helfen dem Immunsystem sehr gut dabei, die lästigen Krankheitserreger erfolgreich zu bekämpfen.

### **Grippeimpfung nicht vergessen**

Grundsätzlich helfen Antibiotika gegen bakterielle Infekte. Wann es notwendig ist, Antibiotika einzunehmen, kann im Einzelfall am besten der behandelnde Arzt beurteilen. Gegen virale Erkrankungen, wie zum Beispiel Schnupfen oder Grippe, kann ein Antibiotikum jedoch grundsätzlich nichts ausrichten. Vorbeugend hilft gegen Grippe sehr zuverlässig die jährliche Gripeschutzimpfung.

### **Häufige Antibiotika-Einnahmen belasten den Körper**

Zu viele Antibiotika schaden zum Beispiel der Darmflora, die sich danach erst wieder erholen muss. Außerdem können sich Resistenzen herausbilden. Das heißt, Antibiotika wirken dann auch bei bestimmten bakteriellen Krankheitserregern nicht mehr. Wie dramatisch das sein kann, zeigen die multiresistenten Krankenhauskeime.

### **So geht es gesund durch den Winter**

Die meisten Tipps, wie Bewegung an der frischen Luft, ausgewogene Ernährung, ausreichend Schlaf und eine der Witterung angepasste Kleidung sind hinlänglich bekannt. Ärzte und Apotheker raten darüber hinaus, bei Schnupfen im Bedarfsfall auf Nasenspray zurückzugreifen und Einweg-Taschentücher wirklich nur einmal zu benutzen. Die benutzten Taschentücher müssen gleich entsorgt werden. Wer niesen muss, sollte sich von seinem Gegenüber abwenden und in die Armbeuge niesen. Vorbeugend ist es gut, sich oft und gründlich die Hände zu waschen.

SVLFG

## **Datenschutzbeauftragter des Landes lobt Allgäuer Lösung**

### **Interkommunale Zusammenarbeit bringt viele Synergieeffekte – Immer auch den Verstand spielen lassen**

„Alles zum Datenschutz aus Sicht des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit“ stand im Mittelpunkt eines Vortrags von Dr. Stefan Brink, der am Montag in Wangen vor Verwaltungsmitarbeitern aus allen vier Regierungsbezirken Baden-Württembergs sprach. Er machte deutlich, die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) gilt. Doch er empfahl immer dann, wenn unklar ist, was gemeint ist, „den Verstand spielen zu lassen“ und den Sinn hinter dem Gesetz zu sehen.

„Wir stecken mittendrin in einer Phase der Digitalisierung“, sagte Dr. Brink. In dieser Phase bilde die DSGVO das Regelwerk. Aber



insbesondere mit Blick auf die Vereine, für die die Einführung der Verordnung eine riesige Herausforderung bedeutete, sagte Dr. Brink: „Wir müssen sehen, dass wir wieder Druck aus dem Kessel bekommen.“

Die Grundidee für die DSGVO sei gewesen, ein einheitliches System für alle zu schaffen - auch für die großen Unternehmen aus Übersee. So biete sie gerade Unternehmen, die sich im Export engagieren, einen Vorteil. Ziel sei auch die einheitliche Anwendung des Datenschutzes durch alle internationalen Aufsichtsbehörden. Dies sei ein Grund, weshalb sich Vertreter dieser Behörden alle sechs Wochen in einer Abstimmungsrunde treffen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnte Dr. Brink für eine Reihe von Befürchtungen Entwarnung geben. Denn für die öffentliche Hand seien, anders als für die freie Wirtschaft, bei Verstößen keine Bußgelder vorgesehen. Wenn Fehler aus Unsicherheit gemacht würden, kein Vorsatz vorliege und immer in der Amtsfunktion geblieben werde, dann seien diese Fehler ohne disziplinarische Folgen. Anders sei es hingegen, wenn jemand Daten, die ihm beruflich vorliegen, privat nutze. Er nannte das Beispiel eines Polizisten, der nach einer Unfallaufnahme die Handynummer einer Zeugin nutzte, um ihr privat mitzuteilen, dass er sie sehr sympathisch finde. Ein Disziplinarverfahren und ein Bußgeld waren die Folgen.

Folgen könnten Fehler aber dann haben, wenn öffentliche Stellen am Wettbewerb teilnehmen, wie beispielsweise städtische Unternehmen. Der Bußgeldrahmen sei hier abschreckend: Bis zu 20 Millionen Euro oder 4 Prozent des Jahresumsatzes könnten fällig werden.

Die DSGVO habe offensichtlich zu einer Sensibilisierung im Umgang mit Daten geführt, sagte Dr. Brink. Denn nicht nur die Beschwerden gegen Verstöße im Datenschutz hätten sich vermehrt, auch die Unternehmen hätten erkannt, dass sie etwas tun müssten. Bis 2018 hätte sich ein Drittel der Unternehmen um das Thema gekümmert, das zweite Drittel sei erst über die DSGVO dazu veranlasst worden. Wie das dritte Drittel der Firmen mit dem Thema umgeht, blieb offen.

Die Rolle der Landesbehörde sieht Dr. Brink vor allem in der Beratung. „Wir machen beispielsweise Schulungen und stellen Handreichungen zur Verfügung, z.B. im Bereich der Videoüberwachung oder Beschäftigtendatenschutz“, sagte er.

Weil das Thema komplex ist, habe sich bewährt, was im Allgäu bereits Standard ist: Die interkommunale Zusammenarbeit in diesem Bereich. Dr. Brink lobte ausdrücklich, dass das Wanger Amt für Prüfung und Datenschutz nicht nur für die Großen Kreisstädte Leutkirch und Wangen, sondern seit Juli 2019 auch für die Gemeinde Achberg und den Zweckverband Tourismus Württembergisches Allgäu tätig ist. Zudem wird es sich ab dem kommenden Jahr auch um den Datenschutz des Zweckverbands Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe und der Hospitalstiftung Zum Heiligen Geist kümmern. So könnten Synergieeffekte sinnvoll genutzt werden, unter anderem auch bei der Fortbildung.

Am Vormittag fand die erste konstituierende Sitzung des Städtetags zur Gründung einer Unterarbeitsgruppe für das Themenfeld Datenschutz statt. Bei dieser Sitzung konnten sich die Städtetags-Mitglieder sowie Datenschützer aus den umliegenden Gemeinden und Landkreisen zu aktuellen Fragestellungen austauschen.

## Regierungspräsidium Tübingen

Nicht nur zur Weihnachtszeit ist viel los auf dem Beleuchtungsmarkt. Besonders seit vor einigen Jahren Leuchtmittel mit Leuchtdioden (LED) den Markt erobert haben. Innerhalb von wenigen Jahren haben diese Leuchtmittel aufgrund ihrer uner-

reichten Energieeffizienz eine dominante Rolle eingenommen. Dieser schnelle Aufstieg ging mit massiven Qualitätssprüngen einher. Anfangs war die LED-Lampe noch sehr fehleranfällig, mit schlechter Farbqualität und teuer. Durch einen hart umkämpften Markt, schnelle Entwicklung und hohe Stückzahlen hat sich die LED zu einem hochwertigen Leuchtmittel entwickelt, das bereits zu Discounterpreisen verfügbar ist.

Seit 2016 ist der LED-Markt fester Bestandteil des Marktüberwachungsprogramms des Regierungspräsidiums Tübingen. Dabei stehen besonders die sogenannten Retrofits, also LED-Leuchtmittel, die in ehemalige Glühbirnen- und Halogenlampensockel passen, im Fokus. Die bereits bei den ersten Kontrollen festgestellten hohen Mängelquoten zeigen den dringenden Bedarf, dieses Produktsegment zu überwachen. Allerdings sind Lichtmessungen im gesetzlich vorgesehenen Umfang sehr kostenintensiv und zeitaufwändig und müssen in lichttechnischen Labors durchgeführt werden. Aufgrund der Prüfkosten von mehreren tausend Euro je Modell und steigender Qualität der Produkte im stationären Handel, ist es eine Herausforderung für die Marktüberwachung möglichst wenig mängelfreie Produkte in die Laborprüfung zu geben. Daher wurden zwei mobile Prüfgeräte zur Orientierungsprüfung der LED-Leuchtmittel vor Ort angeschafft.

Üblicherweise lässt das Regierungspräsidium Tübingen jährlich etwa 30 bis 40 unterschiedliche Modelle im Labor testen. Diesen Prüfungen gehen in der Regel etwa 300 bis 500 orientierende Prüfungen voraus. Die entsprechend geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen führen mit Hilfe der mobilen Prüfgeräte im Laden selektierende Messungen durch. So können sie eine Aussage treffen, ob sich eine weitere Untersuchung im Labor lohnt oder nicht. Dabei bewerten sie viele unterschiedliche Merkmale, wie die Menge und die Qualität des Lichts, und vergleichen sie mit den Packungsangaben.

Durch dieses sogenannte Vorscreening wurden im vergangenen Jahr bei 90% der im Labor geprüften Leuchtmittel Mängel festgestellt. Bei einer nicht vorselektierten Entnahme von Stichproben im stationären Handel liegt diese Quote sonst bei 5% bis 10%. Typische Mängel sind ein zu hoher Stromverbrauch, eine zu geringe Lichtleistung oder eine schlechte Farbwiedergabe. Mögliche Folgen bei einem festgestellten Mangel sind für die Hersteller beispielsweise die Korrektur der Packungsangabe, Verkaufsverbote, Rückrufe und Bußgelder.

Durch das Vorscreening gelingt es dem Regierungspräsidium Tübingen, auf dem schnelllebigen Markt der LED-Beleuchtung eine effiziente und hohe Überprüfungsquote zu erreichen und somit den fairen Wettbewerb zu sichern. Diese unabhängigen Kontrollen helfen dem Verbraucher an die Menge an Licht zu kommen, für die er bezahlt hat.

### Hintergrundinformationen:

Die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen hat die landesweite Aufgabe, die Produkt- und Chemikaliensicherheit bei Verbraucherprodukten, Investitionsgütern wie Maschinen und Anlagen, Chemieerzeugnissen und Bauprodukten zu überwachen. Ziel ist es dabei, die Verbraucherinnen und Verbraucher vor unsicheren Produkten zu schützen und möglichen Wettbewerbsverzerrungen bei Wirtschaft und Industrie entgegen zu wirken.



*Ist Ihr Hund bei der  
Gemeinde angemeldet?*

# Entdecken Sie unser Kleinanzeigenportal



Gestalten Sie ganz bequem und einfach online Ihre persönliche Grußanzeige.

Jetzt reinklicken:

» [www.duv-wagner.de](http://www.duv-wagner.de) «

AUCH MOBIL!



Druck + Verlag  
**WAGNER**

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Sie suchen ein Haus oder eine Wohnung?

Inserieren Sie online!

Jetzt reinklicken:

» [www.duv-wagner.de](http://www.duv-wagner.de) «



## GESCHÄFTSANZEIGEN

### Neue Anzeigenpreise ab Januar 2020

Liebe Kunden,

bitte beachten Sie ab Januar 2020 unsere neuen Anzeigenpreise.

Diese finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.duv-wagner.de](http://www.duv-wagner.de)

Druck + Verlag  
**WAGNER**

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

# WINTERCAFÉ

13. – 25. JANUAR '20

Schrankwochen **20%** auf alle Schränke!

Tisch und Tafel Viele Schnäppchen!

SALE Weihnachtsdekorationen  
Baumschmuck, Kerzen, Lichterketten, Kränze **50%**

Entspannt einkaufen und genießen:

Samstag 18. und 25. Januar, 10 – 18 Uhr

Musik und feine Kaffeehaus-Naschereien

**georgBritsch** Ihr Antikmöbel-Spezialist

Alle Infos dazu: [www.britsch.com](http://www.britsch.com) 88427 Bad Schussenried · Tel. 075 83 - 27 95



**PflegeHilfe+**  
Leben neu organisiert

**24h Betreuung und Pflege zu Hause**

Ralf Petzold Ihr Ansprechpartner vor Ort

**BODENSEE ALLGÄU OBERSCHWABEN**

Zum Jägerweiher 20 | 88099 Neukirch | Tel. 07528 9218178  
kontakt@pflegehilfeplus.de | [www.pflegehilfeplus.de](http://www.pflegehilfeplus.de)

## STELLENANGEBOTE



**Hopfen und mehr**  
hobbybrauerversand.de

**Wir suchen:**

**Versandmitarbeiter/in (m/w/d) - Vollzeit**

**und freuen und auf Ihre Bewerbung!**

Als Versandmitarbeiter/in produzieren Sie Verkaufsverpackungen nach Kundenwunsch, schroten und verpacken Malz. Das Kommissionieren, Verpacken und Versenden von Kundenaufträgen gehört ebenso zu Ihren Aufgaben.

Sie haben ein hohes Maß an Verantwortungsbeusstsein? Strukturiertes Arbeiten, Konzentrationsfähigkeit und Zuverlässigkeit gehören ebenso zu Ihren Eigenschaften wie Teamfähigkeit?

Schicken Sie und Ihre aussagekräftige Bewerbung - gerne auch per Mail

**Hopfen und mehr GmbH**, Schulstraße 27, 88099 Neukirch  
Tel.: 07528/96990-10  
[jobs@hopfen-und-mehr.de](mailto:jobs@hopfen-und-mehr.de)

## UNTERRICHT

### Nachhilfe

**Kl. 4 bis zum Abi**

Ma, De, Eng. sehr preiswert. (gewerblich)  
015792470362